



der i.punkt

Kirchenzeitung der Evangelischen Gemeinde Meran
Giornale della Comunità Evangelica di Merano



Juni — August / giugno — agosto

06.2024 - 08.2024



i.Punkt – Ende der Ohnmacht

Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste und Freunde unserer Gemeinde!

Kein Mensch fühlt sich gerne ohnmächtig. Aber manchmal geraten wir in Situationen, wo nichts mehr vor und zurück geht. Nach Jahrhunderte langer Ausbeutung als Sklaven in Ägypten waren die Israeliten endlich frei. Unter der Führung von Mose hatte Gott sie aus dem Land ihrer Peiniger herausgeführt. Doch nun saßen sie in der Falle: Vor ihnen lag das Schilfmeer, und von hinten näherten sich die Truppen des ägyptischen Heeres, die der Pharao losgeschickt hatte, um die billigen Arbeitskräfte wieder einzufangen.



Sie hatten die Wahl zwischen Pest und Cholera: Sofortiger Tod durch Ertrinken oder Erschlagen Werden oder schleichender Tod durch Rückkehr in die Sklaverei. In diese Situation hinein sagt Mose:

**Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!**

2. Mose 14,13

Drei kurze Ansagen an alle Ohnmächtigen finde ich in diesem Monatspruch für den Juni: 1. „Fürchtet euch nicht!“ Ja, es gibt Situationen, die sind nach menschlichem Ermessen ausweglos. Aber Angst ist ein schlechter Berater. Wir haben es mit einem Gott zu tun, der größer ist als alles, was uns Angst machen will.

2. „Bleibt stehen!“ Will heißen: Lauft nicht panikartig drauf los, ohne zu wissen, wohin, nur um der Ohnmacht das zweifelhafte Gefühl entgegenzusetzen, irgendetwas zu tun, um sich bloß nicht eingestehen zu müssen, dass man gerade nichts tun kann. Haltet inne und lauft nicht in die Katastrophe!

3. „Schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!“ Gesteht Euch ein, dass Ihr auf Hilfe angewiesen seid, dass Ihr selbst nichts tun könnt. Totale Passivität. Das mögen wir nicht. Aber manchmal ist sie real. Und das sind die Momente, in denen Gott uns nah kommt. In denen wir erfahren, dass Er auch da weiter weiß, wo wir nicht mehr nur mit unserem Latein am Ende sondern nach menschlichem Ermessen komplett erledigt sind.

„Fürchte dich nicht!“ ruft Er uns zu. Dieser Satz wurde auch einer jungen Frau namens Maria zugesprochen, als Gott ihr mitteilen ließ, dass sie Seinen Sohn zur Welt bringen sollte. „Fürchtet euch nicht!“ Das durften die Frauen hören, die frühmorgens zu Seinem Grab kamen und fest-

i.Punkt – Ende der Ohnmacht

stellten, dass der Stein weggerollt und der Leichnam verschwunden war. „Er ist nicht hier; er ist auferstanden!“ hatte der Engel hinzugefügt.

Die Israeliten liefen damals trockenen Fußes durch das Schilfmeer. Als die Verfolger zum Aufholen ansetzten, kam das Wasser zurück. „Schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!“ hatte Mose gesagt.

Ich weiß nicht, welche Ohnmachtserfahrungen Ihnen zu schaffen machen. Aber ich wünsche Ihnen, dass Gottes Ansage zu Ihnen durchdringt: „Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!“ Gott ist ein Gott gegen die Angst, der die Sackgassenschilder wegräumt, der Machtverhältnisse umkehrt, der Menschen befreit, der den Tod überwindet. Er ist das Ende unserer Ohnmacht.

*Ihr Pfarrer
Timm Harder*

Zu dieser Ausgabe

Sie halten die Sommerausgabe 2024 unseres Gemeindebriefes in den Händen. Herzlichen Dank allen, die an dieser Ausgabe mitgearbeitet haben! Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Sichtweise der Verfasser*innen wieder. Diese sind nicht unbedingt identisch mit der Auffassung des Kirchenvorstands. Sie spiegeln vielmehr die Vielfalt unserer Gemeinde, und ich bitte darum, diese Vielfalt zu respektieren.

Zur Vielfalt gehört auch die Tatsache, dass mehr und mehr italienischsprachige Menschen Interesse an unserer Gemeinde haben oder ihr beitreten. Darüber freuen wir uns sehr! Und wir tragen dieser Tatsache Rechnung, indem die italienische Sprache im i.punkt und im Gottesdienst etwas mehr Raum bekommt.

Weiterhin sind alle willkommen, die sich in die Redaktionsarbeit für den i.punkt einbringen möchten. Besonders suchen wir noch Leute, die beim Layout helfen. Bestimmt gibt es Menschen in unserer Gemeinde, die hier große Kompetenzen mitbringen. Bei Rückfragen und Kritik dürfen Sie sich gern melden. Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen!

*Ihr Pfarrer
Timm Harder*

**Redaktionsschluss
für den nächsten i.punkt:
5. August 2024**

i.Punkt – La fine dell'impotenza

**Cari membri,
cari ospiti e amici della nostra comunità!**

A nessuno piace sentirsi impotente. Ma a volte ci troviamo in situazioni in cui non si può fare nulla. Dopo secoli di sfruttamento come schiavi in Egitto, gli israeliti erano finalmente liberi. Sotto la guida di Mosè, Dio li aveva condotti fuori dalla terra dei loro aguzzini. Ma ora erano in trappola: il Mare dei Giunchi si stendeva davanti a loro e le truppe dell'esercito egiziano, che il Faraone aveva inviato per riconquistare la manodopera a basso costo, si avvicinavano da dietro.



Avevano la possibilità di scegliere tra la peste ed il colera: la morte immediata per annegamento o per essere uccisi, o la morte graduale con il ritorno alla schiavitù. In questa situazione Mosè dice:

**Non abbiate paura,
state fermi e vedrete la salvezza
che il Signore compirà oggi per voi**
Esodo 14:13

Trovo tre brevi messaggi per tutti coloro che sono impotenti in questo detto mensile di giugno: 1 "Non abbiate paura!". Sì, ci sono situazioni che sono senza speranza secondo il giudizio umano. Ma la paura è una cattiva consigliera. Abbiamo a che fare con un Dio che è più grande di tutto ciò che cerca di spaventarci.

2 "State fermi!" In altre parole: non correte in preda al panico senza sapere dove andare, solo per contrastare la sensazione di impotenza con la dubbia sensazione di fare qualcosa per non dover ammettere di non poter fare nulla al momento. Fermatevi e non correte verso il disastro!

3. "Guarda come il Signore ti salva oggi!". Ammettere a se stessi che si dipende dall'aiuto, che non si può fare nulla da soli. Una passività totale. Non ci piace. Ma a volte è reale. E questi sono i momenti in cui Dio si avvicina a noi. In cui sperimentiamo che Egli sa come aiutarci anche quando non solo siamo allo stremo delle forze ma, secondo il giudizio umano, completamente esausti.

"Non temere!", ci chiama. Questa frase fu pronunciata anche a una giovane donna di nome Maria, quando Dio le disse che avrebbe dato alla luce suo Figlio. "Non temere!" Anche le donne poterono sentirla quando, giunte al mattino presto al suo sepolcro, si accorsero che la pietra era stata

i.Punkt – La fine dell'impotenza

rotolata via ed il corpo era scomparso. "Non è qui, è risorto!", aggiunse l'angelo.

Gli israeliti attraversarono il Mare dei Giunchi sulla terraferma. Quando gli inseguitori cominciarono a raggiungerli, l'acqua tornò. "Guardate come il Signore vi salva oggi!", aveva detto Mosè.

Non so quali esperienze di impotenza vi turbino. Ma spero che il messaggio di Dio vi arrivi: "Non abbiate paura! Rimani fermo e guarda come il Signore ti salva oggi!". Dio è un Dio contro la paura, che cancella i segni di vicolo cieco, che inverte i rapporti di forza, che libera le persone, che vince la morte. Egli è la fine della nostra impotenza.

*Il vostro pastore
Timm Harder*

Informazioni su questo numero

Avete tra le mani l'edizione dell'estate 2024 del nostro bollettino parrocchiale. Grazie a tutti coloro che hanno contribuito a questo numero! Gli articoli contrassegnati dal nome riflettono le opinioni degli autori. Questi non sono necessariamente identici a quelli del consiglio parrocchiale. Piuttosto, riflettono la diversità nella nostra comunità, e vi chiedo di rispettare questa diversità.

La diversità comprende anche il fatto che sempre più persone di lingua italiana si interessano alla nostra parrocchia o vi aderiscono. Ne siamo molto felici! Terremo conto di questo fatto dando più spazio alla lingua italiana nell' i.punkt.

Se desiderate leggere l'intero i.punkt nella vostra lingua, potete scaricare la versione tedesca dal sito della nostra parrocchia e tradurre in italiano i testi che vi interessano utilizzando un traduttore online (www.ev-gemeinde-meran.it Scorrere in fondo alla homepage).

*Il vostro pastore
Timm Harder*

**Scadenza editoriale
per il prossimo i.punkt:
5 agosto 2024**



Reiches Konzertprogramm in der Christuskirche

In den vergangenen Wochen und Monaten fanden in unserer Kirche so viele wunderbare und beeindruckende Konzerte statt, dass es nicht möglich ist, hier im Einzelnen über jedes davon ausführlich zu berichten. Darum nur einige Schlaglichter:

Mit einem bunten Programm von J.S. Bach (1685-1750) über Cat Stevens (*1945), John Lennon (1940-1980) und Paul McCartney (*1942) bis Jürgen Werth (*1951) eröffnete die Klasse 1C des Musikzweigs des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums Meran unter der Leitung von Stephan Kofler am frühen Abend des Palmsonntags die diesjährige Konzertsaison (s. Foto oben).

Bei noch winterlichen Temperaturen, aber sehr gutem Besuch trugen die Schüler*innen Evergreens wie "Let it be" und "Morning has broken" ebenso engagiert vor wie das aus Taufgottesdiensten inzwischen kaum mehr wegzudenkende Lied „Vergiss es nie“.

Abgerundet wurde das Konzert von Orgelwerken wie dem Präludium C-Dur (BWV 553) von J.S. Bach und dem Scherzo für Orgel op. 49/2 von M.E. Bossi (1861-1925), vorgetragen von Marie Meraner und Tassilo Luther.

Nur fünf Tage später, am Karfreitag, folgte die Aufführung des Stabat Mater. Giulia Bolcato, Elisabetta Palluchi, Rossella Croce und das Ensemble Meranbaroque unter der Leitung von Stephan Kofler nahmen das zahlreich erschienene Publikum musikalisch tief bewegend mit hinein in das Geschehen dieses Tages.

HöhePunkt - Konzertrückblick

Am 7. April 2024 führte das Trio „Il furibondo“ unterstützt von Roberta Bua, Geige, Sätze aus dem Trio in a-moll op. 77 von Max Reger (1873-1914) sowie das Streichquartett d-moll D 810 von Franz Schubert (1797-1828) mit dem Titel „Der Tod und das Mädchen“ auf (Foto rechts).



Zum Auftakt des 40. Internationalen Orgel – und Cembalofestivals brachten das Ensemble ocTav (Foto links) und Fabio Rigalli, Orgel, eine Messe von C. Crassini (1561-1632) für Chor und Orgelwerke zur Messe von G. Frescobaldi (1583-1643) zu Gehör. Abgerundet wurde das Konzert durch J.S. Bachs Choralvorspiel „Schmücke dich, o liebe Seele“ (BWV 654) und die Passacaglia (BWV 582).

Bach und Busoni - unter diesem Titel wurde am 5. Mai eingeladen zu einem Konzert mit dem in Meran gut bekannten Bariton Mauro Borgioni, Lorenzo Feder, Cembalo, und Filippo Farinelli, Piano. Und am 12. Mai schließlich begeisterte Luigi Lupo, Tavers- und Blockflöte, begleitet von Stephan Kofler, Orgel, mit Werken von A. Locatelli (1695-1764), G.F. Händel (1685-1759), A. Vivaldi (1678-1741) u.a. Herzlichen Dank an Stephan Kofler, dem es immer wieder gelingt, solche hochkarätigen Musiker*innen nach Meran zu holen, und der damit unsere Gemeinde zu einem Hort der Kultur macht!

Puntosaliente - sinodo della CELI

I Sessione del XXIV Sinodo della Chiesa Evangelica Luterana in Italia (CELI) Breve (?) resoconto e riflessioni sullo sviluppo delle Comunità (anche di Merano)

Dal 25 al 28 aprile a Roma si è svolta la 1ª sessione del XXIV Sinodo della CELI. Ogni Sinodo dura 4 anni e, quando si rinnovano le cariche istituzionali, in primis il/la Presidente e Vice-Presidente, inizia la 1ª sessione di quel Sinodo. Quest'anno sono stati eletti come Presidente Alfredo Talenti (Milano) che ha preso il posto di Wolfgang Prader (Bolzano) e come Vice-Presidente Sandra Tritz (Ispra-Varese) che ha preso il posto di Ingrid Pfrommer (Torino).

Il periodo di sessione di un Sinodo è un momento importante per la **vita** della CELI, ed ha riflessi anche sulle singole Comunità. E' una sorta di Parlamento, i cui delegati sono designati dal Consiglio della Comunità, in numero proporzionale a tutti i suoi membri. Quest'anno delegati di Merano erano Timm Harder (membro di diritto come Pastore), Georg Schedereit, Jens Ferstl, Friedrich Walz, Andrea Ostuni. In totale erano presenti 52 Sinodali su 57 aventi diritto, in rappresentanza di 3.547 membri, da Merano alla Sicilia, da Sanremo a Trieste.



I delegati di Merano: G. Schedereit, A. Ostuni, T. Harder e F. Walz. J. Ferstl (tesoriere della CELI) è membro del concistoro.

Questa sessione del Sinodo ha affrontato le seguenti tematiche:

- la drastica diminuzione di firme dell'OPM a favore della CELI (i proventi dalle scelte OPM rappresentano la maggior fonte di introiti per la CELI);
- la necessità di risparmio economico in tutti i settori possibili;

Erste Session der XXIV. Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien (ELKI) *Kurzer (?) Bericht und Überlegungen zur Entwicklung der Gemeinden (auch von Meran)*

Vom 25. bis 28. April fand in Rom die erste Session der XXIV. ELKI-Synode statt. Jede Synode dauert vier Jahre, und mit der Neubesetzung der institutionellen Ämter, vor allem des Präsidenten und des Vizepräsidenten, beginnt die erste Session der jeweiligen Synode. In diesem Jahr wurde Alfredo Talenti (Mailand) zum Präsidenten gewählt, der Wolfgang Prader (Bozen) ablöst, und Sandra Tritz (Ispra-Varese) wurde zur Vizepräsidentin gewählt, die Ingrid Pfrommer (Turin) ablöst.

Die Session einer Synode ist eine wichtige Zeit im **Leben** der ELKI, die sich auch auf die einzelnen Kirchengemeinden auswirkt. Es handelt sich um eine Art Parlament, dessen Delegierte vom Kirchenvorstand ernannt werden, und zwar in einer Anzahl, die proportional zu allen Mitgliedern ist. Die diesjährigen Delegierten aus Meran waren Timm Harder (Mitglied von Amts wegen als Pfarrer), Georg Schedereit, Jens Ferstl, Friedrich Walz, Andrea Ostuni. Insgesamt waren von den 57 berechtigten Mitgliedern 52 Synodale anwesend, die 3.547 Mitglieder, von Meran bis Sizilien, von Sanremo bis Triest vertraten.



Diese Synodensitzung befasste sich mit den folgenden Themen:

- der drastische Rückgang der OPM-Unterschriften für die ELKI (die Einnahmen aus den OPM sind die größte Einnahmequelle der ELKI);
- die Notwendigkeit von finanziellen Einsparungen in allen möglichen Bereichen;

Puntosaliente - sinodo della CELI

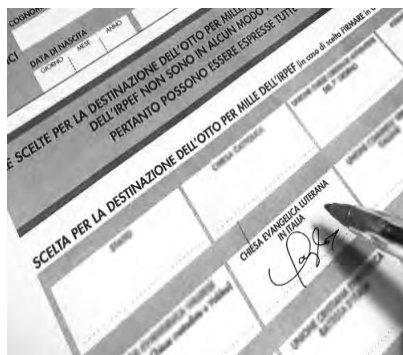
- quale Chiesa vogliamo essere, dove vogliamo andare, se operiamo certe scelte.

Senza andare troppo nel dettaglio (altrimenti non mi basterebbe un numero di i.punkt), voglio scrivere dei numeri, affinché ogni membro della Comunità di Merano si renda conto della dimensione del problema, perché l'OPM può avere una forte ricaduta sui servizi che possiamo, anche noi a Merano, mettere a disposizione. La CELI riceve circa 10.000 firme all'anno che virtualmente raddoppiano grazie a chi non ha espresso alcuna scelta. Gli introiti ammontano a 2 milioni di Euro, quindi ogni "firma" vale 100 Euro. Sempre semplificando, con 800 firme si coprono i costi connessi alla occupazione di una sede pastorale in una Comunità. Ottocento, bastano solo 800 firme.

OPM - cosa significa?

L'8 per mille (OPM) è la percentuale di imposta sui redditi delle persone fisiche che lo Stato distribuisce alle varie comunità religiose in base alla scelta effettuata nella dichiarazione dei redditi. Una "non scelta" comporta comunque, a meno di espressa rinuncia, una distribuzione sulla base delle scelte di chi l'ha fatto espressamente.

La prima e più importante discussione del Sinodo verteva infatti se cancellare una sede pastorale, accorpando due Comunità geograficamente vicine, quantunque molto diverse per storia, membri, servizi offerti. In particolare, si trattava delle comunità di Napoli e Torre Annunziata. Con il 44% di voti a favore, la proposta è stata respinta, ma questo pone al Concistoro della CELI (ovvero la giunta esecutiva) il problema di come trovare le risorse necessarie alla copertura dei costi dell'ufficio pastorale. Bastano solo 800 firme in più.



Se queste firme non ci saranno, diversi Sinodali hanno proposto una diversa distribuzione delle risorse OPM, non più su base esclusivamente proporzionale, ma anche con una quota fissa oppure tenendo conto della eventuale disponibilità di redditi propri; in entrambi i casi, Merano perderebbe parte degli introiti OPM. La motivazione di fondo di questa idea è la **solidarietà** nei confronti delle altre Comunità della CELI, perdonatemi l'espressione, più sfortunate. Se così non facessimo, ci sarebbero confratelli privati dell'importante ministero pastorale o, più correttamente, con un Pastore a mezzo servizio.

Höhepunkt - ELKI-Synode

- welche Kirche wir sein wollen, wohin wir gehen wollen, wenn wir bestimmte Entscheidungen treffen.

Ohne zu sehr ins Detail zu gehen (sonst würde mir eine Ausgabe des i.punktes nicht reichen), möchte ich einige Zahlen aufschreiben, damit sich jedes Mitglied der Gemeinde Meran das Ausmaß des Problems vergegenwärtigen kann, denn der OPM kann sich stark auf die Leistungen auswirken, die wir, auch wir in Meran, erbringen können. Die ELKI erhält jährlich etwa 10.000 Unterschriften, die sich dank derjenigen, die keine Wahl getroffen haben, praktisch verdoppeln. Die Einnahmen belaufen sich auf 2 Millionen Euro, jede "Unterschrift" ist also 100 Euro wert. Nochmals vereinfacht: 800 Unterschriften decken die Kosten für die Besetzung einer Pfarrstelle in einer Gemeinde. Achthundert, das sind nur 800 Unterschriften.

OPM - Was ist das?

Die 8 Promille (OPM) sind der Prozentsatz der Einkommensteuer, den der italienische Staat auf der Grundlage der in der Einkommensteuererklärung getroffenen Wahl an die verschiedenen Religionsgemeinschaften verteilt. Eine "Nicht-Wahl" bedeutet immer noch eine Verteilung auf der Grundlage der Wahl derjenigen, die sie ausdrücklich getroffen haben, sofern nicht ausdrücklich darauf verzichtet wird.

Die erste und wichtigste Diskussion der Synode betraf die Frage, ob eine Pfarrstelle aufgehoben und zwei geografisch nahe gelegene, aber in Bezug auf Geschichte, Mitgliedschaft und angebotene Dienste sehr unterschiedliche Kirchengemeinden sich eine Pfarrstelle teilen sollen. Konkret ging es um die Gemeinden Neapel und Torre Annunziata. Mit 44% Ja-Stimmen fand der Vorschlag nicht die erforderliche Mehrheit, aber das stellt das ELKI-Konsistorium (d.h. den Exekutivrat) vor das Problem, wie es die notwendigen Mittel zur Deckung der Kosten für die insgesamt 15 Pfarrstellen in der ELKI auf Dauer aufbringen kann. Es werden nur 800 Unterschriften mehr benötigt.

Für den Fall, dass diese Unterschriften nicht zustande kommen, haben mehrere Synodale eine andere Verteilung der OPM-Mittel vorgeschlagen, und zwar nicht mehr ausschließlich proportional, sondern auch mit einer festen Quote oder unter Berücksichtigung der möglichen Verfügbarkeit von Eigenmitteln; in beiden Fällen würde Meran einen Teil der OPM-Einnahmen verlieren. Hinter dieser Idee steht die **Solidarität** mit den anderen, entschuldigen Sie den Ausdruck, unglücklicheren ELKI-Gemeinden. Wenn wir dies nicht tun würden, hätten wir Glaubensgeschwister, die des wichtigen pastoralen Dienstes beraubt wären, oder präziser ausgedrückt, mit einer halben Pfarrstelle klarkommen müssten.

Puntosaliente - sinodo della CELI

A questa questione, è indirettamente connessa anche la domanda "che tipo di Chiesa vogliamo essere?". Qualche Comunità ha messo in campo attività, sia sociali che teologiche, per attirare nuovi membri. In modo molto gretto, si può fare l'equazione, nuovi membri = più firme OPM. Voglio ricordare ancora una volta però (è l'ultima) che è l'OPM che copre i costi pastorali e i costi di molte opere sociali, diaconali e culturali offerti dalla Comunità di Merano.
800 firme!

Riconducendo il tutto ad una dimensione più religiosa, e questo in realtà è stato il mio personale Leitmotiv nei miei interventi al Sinodo, più membri significa sviluppare la evangelizzazione ovvero, detto praticamente, facciamo apprezzare positivamente le differenze che contraddistinguono noi luterani dalle altre confessioni cristiane.

Tornando al resoconto del Sinodo, ufficialmente una sessione è fatta di presentazione dei candidati alle varie cariche, presentazione e discussione delle mozioni, votazioni, relazione dei referenti delle varie commissioni, saluti di Chiese sorelle (quest'anno con rappresentanti da EKD, Austria, Ungheria, Slovenia, e altre) o altre confessioni (valdesi, metodisti). Per me, che ero sinodale per la prima volta, è stato anche un crescendo di rapporti, fatto all'inizio tramite un primo approccio a membri delle altre Comunità alle pause caffè, poi sedendomi vicino a persone diverse ad ogni pasto, scambiando opinioni e impressioni dopo cena, sia su quanto discusso, sia informandosi sulla vita delle altre Comunità. Sono tornato dal Sinodo sicuramente arricchito e spero di dare un contributo con nuove idee per lo sviluppo della Comunità a Merano.



Alcuni degli ospiti del Sinodo della CELI: Stefan Cosoroaba, Ireneusz Lukas, Gerhild Hergesell, Leon Novak, Tamaš Fabiny, Olaf Wassmuth, Karl Georg Haubelt

Le **idee** sono la base dello sviluppo, ma senza le **persone** che le attuano non si può fare nulla. Il motto di questo Sinodo è stato appunto "**eccomi, manda me!**" (Isaia 6,8). La Comunità ha bisogno di persone volonterose e con tempo libero; io, purtroppo, da libero professionista, difetto della seconda caratteristica. Quindi prego i membri della Comunità, con entrambe le caratteristiche, di mettersi a disposizione per la attuazione dei progetti a favore di tutti i membri.

Höhepunkt - ELKI-Synode

Indirekt mit dieser Frage verbunden ist auch die Frage "Welche Art von Kirche wollen wir sein?". Einige Kirchengemeinden haben sowohl soziale als auch theologische Aktivitäten ins Leben gerufen, um neue Mitglieder zu finden. Ganz grob kann man die Gleichung aufstellen: neue Mitglieder = mehr OPM-Unterschriften. Ich möchte Sie noch einmal daran erinnern (es ist das letzte Mal), dass es der OPM ist, der die Kosten für die Seelsorge und die vielen sozialen, diakonischen und kulturellen Angebote der Gemeinde Meran deckt. 800 Unterschriften!



ELKI-Schatzmeister Jens Ferstl bei der Vorstellung des Haushaltsplans 2024

Wenn wir das Ganze auf die religiöse Dimension herunterbrechen, und das war mein persönliches Leitmotiv bei meinen Redebeiträgen auf der Synode, dann bedeutet mehr Mitglieder die Entwicklung der Evangelisierung, d.h. praktisch, wir sollten die Unterschiede, die uns Lutheraner von anderen christlichen Konfessionen unterscheiden, positiv herausstellen.

Um auf den Bericht der Synode zurückzukommen: Offiziell besteht eine Sitzung aus der Vorstellung der Kandidaten für die verschiedenen Ämter, Vorstellung und Diskussion von Anträgen, Abstimmungen, Berichten der Verantwortlichen der verschiedenen Kommissionen, Grußworten von Schwesterkirchen (in diesem Jahr mit Vertretern der EKD, Österreichs, Ungarns, Sloweniens, und anderen) oder anderer Konfessionen (Waldenser, Methodisten). Für mich, der ich zum ersten Mal an der Synode teilnahm, war es auch ein Zuwachs an Beziehungen, die zunächst dadurch entstanden, dass ich in den Kaffeepausen auf Mitglieder der anderen Kirchengemeinden zugeht, dann bei jedem Essen neben anderen Leuten saß und nach dem Abendessen Meinungen und Eindrücke austauschte, sowohl über das, was diskutiert wurde, als auch über das Leben der anderen Kirchengemeinden. Ich bin sicherlich bereichert von der Synode zurückgekehrt und hoffe, mit neuen Ideen einen Beitrag zur Entwicklung der Gemeinde in Meran leisten zu können.

Ideen sind die Grundlage für Entwicklung, aber ohne die **Menschen**, die sie umsetzen, kann nichts getan werden. Das Motto dieser Synode lautete: "**Hier bin ich, sende mich!**" (Jesaja 6,8). Die Gemeinde braucht willige Menschen mit freier Zeit; mir als Freiberufler fehlt leider die zweite Eigenschaft. Ich bitte also Gemeindemitglieder mit beiden Eigenschaften, sich für die Durchführung von Projekten zum Wohle aller Mitglieder zur Verfügung zu stellen.

Ihr
Andrea Ostuni

Höhepunkt - Konfi-Freizeit und...



Vom 15. bis 17. März 2024 waren wir mit den Konfirmand*innen der Evangelischen Gemeinde Bozen und unserer Gemeinde im Youth-Hostel in Brixen auf Konfi-Freizeit. Dort bereiteten wir - unterstützt von unserem Gemeindepraktikanten Joel, unserem Freiwilligen Edzard, seiner Bozener Kollegin Cara und den beiden Ehrenamtlichen Leonie und Tazio - den Konfi-Vorstellungsgottesdienst vor, der am 24.03.2024 in Meran und am 21.04.24 in Bozen stattfand (dort geleitet von meiner Kollegin, Pfarrerin Annette Herrmann-Winter, mit der ich gemeinsam die Freizeit durchführen durfte).

Wie wollen wir leben?

Unter diesem Motto stand der Gottesdienst, und die insgesamt sechs Mädchen und drei Jungs im Alter von 13 bis 16 Jahren ließen sich bei der Vorbereitung während der Freizeit gut und ernsthaft auf diese Frage ein. Immer wieder fiel das Stichwort Respekt. Respekt vor anderen Menschen und vor unseren Mitgeschöpfen ist für ein einigermaßen erträgliches Leben unverzichtbar. In einem ei-



HöhePunkt - ...Konfi-Vorstellung



gens von den Jugendlichen dafür geschriebenen Anspiel wurde ein achtloser Passant, der seinen Müll in die Natur schütete und seine Zigarette am Stamm eines Zitronenbaums ausdrückte, zum Rollenwechsel mit dem Baum aufgefordert, damit ihm deutlich wurde, was er da eigentlich macht (s. Foto unten links). Und eine Kuh auf der Weide las zwei Wanderern die Leviten, die meinten, sie müssten über die Kuh lästern.

In Kleingruppen wurden während der Freizeit die Begrüßung, die Gebete, die Anspiele und das Mottotuch für den Vorstellungsgottesdienst vorbereitet und anschließend allen anderen präsentiert. Am Freitag nach der Freizeit trafen wir uns in unserer Kirche, um für den Gottesdienst zu proben, der dann am Palmsonntag stattfand und ein gutes Feedback bei der Gemeinde bekam.

Pfr. Timm Harder



Die Konfirmand*innen stellten sich gegenseitig der Gottesdienstgemeinde vor. In Meran wurden am 19.05.2024 drei Mädchen und ein Junge konfirmiert, in Bozen waren es drei Mädchen und zwei Jungs.



Vorbereitungstreffen am 11.04.2024

Gemeinsam für den Frieden

So titelte die Tageszeitung „Dolomiten“ in ihrer Ausgabe vom 16.04.2024. Sie berichtete über ein Treffen von Vertreter*innen verschiedener Glaubensgemeinschaften, das am 11.04. in unserem Gemeindesaal stattfand. Es ging dabei, neben der Vorbereitung des eine Woche später stattfindenden interreligiösen Friedensgebets, auch grundsätzlich um die Frage, welchen Beitrag wir als Glaubensgemeinschaften trotz unserer Unterschiede zu einem friedlichen Miteinander in unserer Stadt leisten können. Ein junger Teilnehmer, der zum ersten Mal dabei war, zeigte sich beeindruckt von der Offenheit und der Kommunikationskultur, mit der miteinander geredet wurde.

Dieser Geist der Offenheit und Akzeptanz zeigte sich dann auch eine Woche später beim Friedensgebet in der Christuskirche. Vertreter*innen der buddhistischen Gemeinde, der jüdischen Kultusgemeinde, der muslimischen Gemeinschaft, aus mehreren katholischen Pfarrgemeinden sowie dem überkonfessionellen christlichen Verein VIVIT, vom Jugenddienst Meran und aus unserer Evangelischen Gemeinde



Übergabe der Friedenskerze an Ester Meloni von der buddhistischen Gemeinde

kamen zu Wort. Jede Gemeinschaft las unkommentiert ein Wort des Friedens aus ihren jeweiligen heiligen Schriften vor. Später sollten die anwesenden Besucher*innen dann eines dieser Worte oder ein eigenes Friedenswort auf einen Zettel schreiben. Diese wurden eingesammelt, und am Ende durfte sich am Ausgang jede*r einen solchen Zettel mitnehmen.



Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im Gemeindesaal gab es Gelegenheit, sich über das Friedenswort auszutauschen, welches man aus der Kirche mitgenommen hatte. Das Buffet war ebenso international und interkulturell aufgestellt wie die Mitwirkenden selbst - einfach lecker! Es kam zu bewegenden Begegnungen und tiefgehenden Gesprächen, die Mut machten und den eigenen Horizont erweiterten.

Herzlichen Dank an alle, die gekommen sind, sich auf diese Begegnung eingelassen und sie mitgestaltet haben und an alle, die durch ihre verbalen oder kulinarischen Beiträge den Abend ermöglicht haben - nicht zu vergessen die beiden jungen Musiker Daniele und Nico, die das Programm abgerundet haben!



Die nächste ökumenische Veranstaltung ist das

Ökumenische Schöpfungsgebet

am Fr. 06.09.2024
im Garten der Jugendkirche am Sandplatz.

Ihr
Pfr. Timm Harder

TreffPunkt - Gemeinde in Arco



**Gemeindegewandlung zur
Cima Maone am 02.04.2024**

Gottesdienste und Urlaubsseelsorge in Arco 2024

Von Palmsonntag bis Ende Mai 2024 hat Pfr. i.R. Dr. Christoph Meier in Arco die Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen geleitet und die Wanderungen begleitet. Wir danken ihm ganz herzlich für seinen engagierten Dienst und die ansprechenden Gottesdienste!

Am 1. Juni übernimmt Vikar Christopher Werner aus der Mitteldeutschen Kirche den Dienst. Er wird bis zum Ende der Saison bleiben und die Saison 2025 eröffnen. Wir begrüßen ihn und seine Familie mit einer kleinen

**Feier am So. 02.06.24
um 18.00 Uhr in der Trinitatiskirche**

Alle Gemeindeglieder und Gäste sind ganz herzlich dazu eingeladen!

Ihr Pfr. Timm Harder

**Gottesdienste
jeden
Sonntag 10.45 Uhr**



Gemeindegewandlung 38062 Arco (TN):

Via Cerere 37 F

Telefon Wohnung: 0039.0464.567.632

Handy C. Werner: +49 176 62264995

E-Mail: christopher.werner@ekmd.de

**Trinitatiskirche Arco,
Romstraße 8 / Via Roma**

Pfr. Timm Harder (Meran)

Telefon: +39 329 1432800

**pfarrer@ev-gemeinde-meran.it
sekretariat@ev-gemeinde-meran.it**

punto d' incontro - comunità ad Arco



Servizio festivo per la Pasqua (31.03.2024)

Servizi ecclesiali e cura pastorale dei turisti ad Arco 2024

Dalla domenica delle Palme fino alla fine di maggio 2024, il pastore in pensione Dr. Christoph Meier ha guidato le funzioni religiose e gli eventi comunitari ad Arco e ha accompagnato le escursioni. Desideriamo ringraziarlo di cuore per il suo servizio dedicato e per le accattivanti funzioni religiose! Il 1° giugno, il vicario Christopher Werner della Chiesa centrale tedesca assumerà il ministero. Rimarrà fino alla fine della stagione e aprirà la stagione 2025. Daremo il benvenuto a lui e alla sua famiglia con una piccola

celebrazione domenica 02.06.24, ore 18.00 nella Trinitatiskirche

Tutti i parrocchiani e gli ospiti sono cordialmente invitati!
Il vostro pastore Timm Harder

Appartamento della comunità:
38062 Arco (TN): Via Cerere 37 F
telefono appartamento: 0039.0464.567.632
Cellulare C. Werner: +49 176 62264995
E-Mail: christopher.werner@ekmd.de

Trinitatiskirche Arco,
Via Roma 8

pastore Timm Harder (Merano)
telefono: +39 329 1432800
pfarrer@ev-gemeinde-meran.it
sekretariat@ev-gemeinde-meran.it



Ostern in Suldén

Von Gründonnerstag bis Ostern war in lang bewährter Tradition wieder Pfr. Michael Bruhn in Suldén und hat dort die Gottesdienste zu den Feiertagen gehalten, wie auf dem neben stehenden Foto zu sehen, bei bestem Winterwetter (links im Bild: Michael Bruhn, rechts: Gaby Ringhandt). So hätten wir es uns Weihnachten gewünscht...

Versehentlich habe ich meinen Kollegen in der letzten Ausgabe des i.punkts als Ruheständler deklariert. Pfr. Bruhn ist jedoch noch im aktiven Pfarrdienst. Ich bitte, das Versehen zu entschuldigen.

Pfr. Timm Harder



Gottesdienste und Urlaubsseelsorge in Suldén 2024

Trotz intensiver Bemühungen seitens der EKD wird es leider immer schwieriger, für die Tourismusseelsorge an Urlaubsorten Menschen zu finden, die diesen Dienst übernehmen. Nach jetzigem Stand werden in diesem Sommer nur zwei Pfarrer in der höchstgelegenen evangelischen Kapelle Europas Gottesdienste und Seelsorge anbieten, und zwar:

Pfr. i.R. Helmut Krüger: 10.07. bis 31.08.2024
Pfr. i.R. Volker Thiedemann: 01.09. bis 16.09.2024

Vielen Dank an die beiden Kollegen und an Gaby Ringhandt, die sich seit Jahrzehnten für unsere kleine Kapelle in Suldén einsetzt!



Evangelische Kapelle Suldén, direkt am Wanderweg über d. Ort Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen in der Urlaubssaison.

Informationen im Besucherservice Suldén und im Hotel Cevedale.

Weitere Informationen über Pfarrer Timm Harder: +39 329 1432800

pfarrer@ev-gemeinde-meran.it
www.ev-gemeinde-meran.it

NACHRUF

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein.

Jes 43,1

Die Evangelische Gemeinde Meran
trauert um

Dr. Ina Schenk

geb. am 07.08.1925
verstorben am 14.04.2024

Wir denken an sie in Dankbarkeit und sind gewiss,
dass sie mit allem, was sie ausgemacht hat,
aufgefangen ist bei Gott.

Evangelische Gemeinde Meran
Der Kirchenvorstand

Das Ende einer Ära naht

Seit 37 Jahren ist er Mesner, Hausmeister und Gärtner in einem: Luis Gamper. Nun hat er dem Kirchenvorstand mitgeteilt, dass er mit seiner Frau im Januar 2025 aus der Dienstwohnung im Pfarrhaus ausziehen wird und sich allmählich zur Ruhe setzen möchte. Wir sind daher auf der Suche nach einer Nachfolgerin / einem Nachfolger, wohl wissend, dass es einen „Luis 2.0“ nicht geben wird. Es wird eine neue Ära anbrechen. Wenn Sie jemanden kennen, der sich für die Arbeit interessiert, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, bei der Kuratorin oder bei mir.

Ein Abschied...

Am 15. Juni wird unser FSJler Edzard Koolman nach Deutschland zurückkehren. In einem **Familiengottesdienst am So. 09.06.2024** um 10.00 Uhr werden wir ihn verabschieden. Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst open-air im Pfarrgarten statt, sonst in der Christuskirche.

...und eine Zäsur

Im selben Gottesdienst werden wir Gerhard Ladurner, unserem Gemeinsekretär, danken. Er tritt offiziell am 01.06.2024 in den Ruhestand ein, bleibt uns aber - Gott sei's gedankt - noch weiterhin erhalten. Allen dreien sag' ich an dieser Stelle schon einmal ein herzliches Dankeschön!

Ihr Pfr. Timm Harder

MerkPunkt - Gottesdienste

Juni 2024

02.06.2024

1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in der Christuskirche

09.06.2024

2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Open-Air-Familiengottesdienst
mit Verabschiedung
von Edzard Koolman
und Dank an Gerhard Ladurner
im Pfarrgarten



16.06.2024

3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in der Christuskirche

23.06.2024

4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Gottesdienst
in der Christuskirche
mit Kindergottesdienst



30.06.2024

5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in der Christuskirche

***Mose sagte:
Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!***

2. Mose 14,13
Monatsspruch für Juni 2024

MerkPunkt - Gottesdienste

Juli 2024

07.07.2024 **6. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst
in der Christuskirche

14.07.2024 **7. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
mit Kindergottesdienst
in der Christuskirche



21.07.2024 **8. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst
in der Christuskirche

28.07.2024 **9. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Christuskirche

***Du sollst dich nicht
der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.***

2. Mose 23,2

Monatsspruch für Juli 2024

Hinweis:

Alle unsere Gottesdienste werden live auf
Youtube übertragen: www.youtube.com
Dort in das Suchfeld „Evangelische Gemeinde Meran“ eingeben.

MerkPunkt - Gottesdienste

August 2024

04.08.2024 **10. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst
in der Christuskirche
mit Kindergottesdienst



11.08.2024 **11. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Christuskirche

18.08.2024 **12. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst
in der Christuskirche

25.08.2024 **13. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Christuskirche

***Der Herr heilt,
die zerbrochenen Herzen sind,
und verbindet ihre Wunden.***

Psalm 147,3
Monatsspruch für August 2024

September 2024

01.09.2024 **14. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst
in der Christuskirche
mit Besuch aus Rudolstadt

Höhepunkt - Momentaufnahmen



Tischabendmahl am Gründonnerstag



Edzard und Joel bei der Konfifreizeit



Anja, Joel, Simon und Paula beim Anspiel im Osternachtgottesdienst

Deine Unterschrift für
Otto per mille **luterano**
Evangelisch-Lutherische Kirche in Italien
chiesaluterana.it

Deine Unterschrift ist Dein Salzkorn. Gemeinsam geben wir unserem Land Geschmack.

Ihr seid das Salz der Erde.

#siamosale

Methodenvereinigungen S. 11

Ohne Ihr OPM wäre vieles nicht möglich!



MerkPunkt - Gemeindekreise

Gesprächskreise

Bibelkreis

Dienstag 04.06.2024 15.00 Uhr, Pfarrhaus
Mittwoch 12.06.2024 Gemeinsamer Ausflug
mit dem Erzählcafé

Erstes Treffen nach der Sommerpause:

Dienstag 10.09.2024 15.00 Uhr, Pfarrhaus



Erzählcafé / Gemeindenachmittag

Mittwoch 12.06.2024 Ausflug nach Algund
15.00 Uhr Treffpunkt vor
der Pfarrkirche St. Josef
Kirchenführung, anschl.
Kaffeetrinken im
Café Überbacher



Erstes Treffen nach der Sommerpause:

Mittwoch 18.09.2024 15.00 Uhr, Pfarrhaus
mit Besuch aus dem Engadin

Erzählnachmittag im Haus Bethanien:

Donnerstag 06.06.2024 16.45 Uhr

Erstes Treffen nach der Sommerpause:

Donnerstag 05.09.2024 16.45 Uhr



Kirchenchor

Leitung: Stephan Kofler

Dienstags 19.15 - 20.45
Uhr Chorprobe im Pfarr-
haus

Erste Probe nach den Feri-
en: Di. 10.09.2024

Wer Freude an Gemein-
schaft und Gesang hat, ist
bei uns herzlich willkom-
men!



Nähere Infos gibt es bei

Heidi Unterholzner: 333 9150091 und Franz Mitterer: 338 7123694.

MerkPunkt - Kinder- u. Jugendkreise

Zwergencafé

Das Zwergencafé geht in die Sommerpause. Treffen finden von Juni bis August nur nach vorheriger Absprache statt.

Infos gibt es bei Corinna Stimpfl:
+39 334 7207540



Kinder- und Jugendstunde

Die Treffen der Kinder- und Jugendstunde sind in der Regel vierzehntägig freitags im Pfarrhaus (außer in den Ferien oder an Feiertagen).

Zum Abschluss des Schuljahrs treffen wir uns (sehr gern mit Eltern) am Freitag, 14. Juni, 16.00 Uhr zu einem Spiel- und Kaffeenachmittag im Pfarrgarten. Bei schlechtem Wetter gehen wir ins Pfarrhaus.

Der erste Termin im neuen Schuljahr wird rechtzeitig bekanntgegeben. Infos bei Pfr. Timm Harder unter: 0473 492397

Jugendtreff Junge Gemeinde (JG)

Die JG trifft sich in den Ferien nur nach Absprache. Infos bei Pfr. Timm Harder unter: 0473 492397

Kindergottesdienst

Wir würden gern zu allen Gottesdiensten zeitgleich einen Kindergottesdienst anbieten. Dazu brauchen wir aber, nachdem Rebekka und Edzard wieder weg sind, ganz dringend neue Unterstützung! Wer sich vorstellen kann, sich im KiGo einzubringen, der melde sich gern bei mir (Pfr. Timm Harder, +39 329 1432800). In der Gottesdienstübersicht ist angegeben, an welchen Sonntagen ein Kindergottesdienst stattfindet.



Konfirmationsunterricht

Wer in den Jahren 2011 oder 2012 geboren wurde und gern konfirmiert werden möchte, der möge sich bitte bei mir melden! Die Konfirmation ist Pfingsten 2026. Gern können sich auch Kinder melden, die noch nicht getauft sind und / oder noch nicht zu unserer Gemeinde gehören!

Infos bei Pfr. Timm Harder unter: +39 329 1432800



Terminübersicht 2024 **und Einladung** **für die Mitglieder** **des Evangelischen Frauenvereins**

<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>
24. Juni – 15.00 Uhr	Vollversammlung (14.00 Uhr 1. Einberufung) Zwischen 14 und 15 Uhr Infos zur Finanzierung
1. Okt. – ab 10.30 Uhr	TAG der SENIOREN - Flohmarkt
ca. Mitte Oktober	Törggelen (für Bewohner, Mitglieder, Volontäre), Termin ist wetterabhängig
16. Nov. – 14.00 Uhr	Ordentliche Vollversammlung (Mitglieder)
6. – 8. Dezember 14.00 – 18.00 Uhr	Flohmarkt

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und interessanten Austausch und tragen dazu bei, dass Begegnung für uns Mitglieder stattfinden kann.

Wir laden auch herzlichst zu den **wöchentlichen Gottesdiensten** und **Seniorenachmittagen** mit Pfarrer Timm Harder ein.

Der Vorstand
in Vertretung, die Präsidentin
Susanne Ferstl



Der Evangelische Frauenverein präsentiert sich im neuen Kleid **Bericht aus der Vollversammlung des Vereins vom 20. April 2024**

Am 24. April 2024 haben sich die Mitglieder des Evangelischen Frauenvereins zur ordentlichen Vollversammlung getroffen. Zu Beginn wurde des langjährigen aktiven Mitglieds Dr. Ina Schenk gedacht, welche am selben Tag vormittags zu Grabe getragen wurde. Vor allem ihr wacher Geist bleibt in Erinnerung.

Es wurde über die Vereinstätigkeit berichtet, die Gewinn- und Verlustrechnung 2023 sowie der Haushaltsvoranschlag 2024 präsentiert und genehmigt und ein neues Mitglied aufgenommen. Schwerpunkte der Diskussion im weiteren Verlauf waren:

- die geplante energetische Sanierung der Struktur Bethanien. Es wurden EU-Fördergelder beantragt und von den anerkannten Kosten 80% zugesichert.
- der Zwischenbericht und IST-Stand des **Projektes Angelica**, wo die Dienstleistung „betreutes Wohnen plus“ geplant ist und noch am Finanzierungsplan gearbeitet wird. In diesem Zuge wird über die Gründung eines Fördervereins gesprochen, der es ermöglicht, Spendenquittungen für die Steuerabschreibung auszustellen.

Heuer fanden auch wieder **Neuwahlen** statt, und es wurden die Präsidentin Susanne Ferstl, die Vizepräsidentin Renate Holliger, das Vorstandsmitglied Erika Niederwieser, sowie Ersatz Ingrid Ocker bestätigt. Als Rechnungsprüferinnen wurden Dr. Barbara Gruss und Heidi Unterholzner gewählt. Weiterhin als Bindeglied zur Evangelischen Gemeinde ist Brigitte Laimer tätig.

Hervorzuheben ist die neue Präsentation in der Öffentlichkeit, das Logo samt Schriftzug, entworfen vom Vereinsmitglied Heidi Unterholzner, und das Leitbild / die Leitsätze, erarbeitet in einem längeren Prozess. Das Leitbild ist dieser Ausgabe des i.punkt als Anlage beigefügt.

An dieser Stelle ein **Dankeschön** für die Möglichkeit, den i.punkt für Informationen nutzen zu dürfen, und für die wachsende Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand der Evangelischen Gemeinde.

Für den
Evangelischen Frauenverein Meran
Das Führungsteam

Kirchenvorstandswahl 2024

Am Sa. 06.04.2024 fand die diesjährige Vollversammlung unserer Evangelischen Gemeinde statt. 57 stimm- und wahlberechtigte Gemeindemitglieder hatten sich eingefunden, darunter eine große Gruppe aus unserem Gemeindeteil in Arco. Schwerpunkt der Versammlung waren die Wahlen zum Kirchenvorstand. Turnusmäßig stand die Hälfte des Vorstands zur Wahl. Nachdem eine Kandidatin aus persönlichen Gründen ihre Kandidatur zurückgezogen hatte, gab es noch acht Kandidierende. Jede*r Wahlberechtigte hatte bis zu drei Stimmen, die auf die Kandidierenden zu verteilen waren.



Der gut gefüllte Gemeindesaal bei der Vollversammlung am 06.04.2024

Friedrich Walz, Gabriele Ringhandt und Brigitte Laimer wurden als stimmberechtigte Mitglieder und Barbara Gruss als Ersatzmitglied in den Kirchenvorstand gewählt. Alle vier nahmen die Wahl an. Gabriele Ringhandt tritt im neu gewählten KV an die Stelle von Franz Mitterer, der nicht mehr kandidierte. Pfr. Timm Harder dankte allen, die sich durch ihre Kandidatur bereit erklärt hatten, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten, und lud gemeinsam mit Kuratorin Inge Stainer diejenigen, die nicht in den KV gewählt wurden, nach der Gemeindeversammlung zu einem Gespräch ein, um über andere Möglichkeiten der Mitwirkung zu sprechen. Der Kirchenvorstand hatte bereits im Vorfeld Überlegungen zur stärkeren Einbindung von Gemeindegliedern in die Leitung der Gemeinde angestellt, etwa durch die

BlickPunkt - KV-Wahl 2024

Die Einführung des neuen Kirchenvorstands erfolgte im Gottesdienst am So. 14.04.2024. In diesem Rahmen dankte Pfr. Timm Harder dem ausscheidenden KV-Mitglied Franz Mitterer für seinen langjährigen treuen Dienst, insbesondere für seine von allen geschätzte Tätigkeit als Schriftführer. Dankenswerter Weise führt er sein Amt als Umweltbeauftragter zunächst noch fort.



V. l. .n. r.: Andrea Ostuni, Inge Stainer (Kuratorin), Franz Mitterer, Pfr. Timm Harder, Gabriele Ringhandt, Friedrich Walz und Brigitte Laimer.

Am 17.04.2024 traf sich der KV zu seiner konstituierenden Sitzung. Dabei wurden die Funktionen wie folgt gewählt:

Inge Stainer	Kuratorin
Friedrich Walz	Vizekurator und Schriftführer
Erika Strimmer	Schatzmeisterin und Friedhofsbeauftragte
Andrea Ostuni	Bau- und Gebäudebeauftragter
Brigitte Laimer	Seniorenbeauftragte
Gabriele Ringhandt	Diakonie- und Konzertbeauftragte
Lydia Benedetti	Digitalbeauftragte
Barbara Gruss	Diakonie- und Organisationsbeauftragte

Wir wünschen dem neuen Kirchenvorstand
Gottes Segen für seine Arbeit!

Puntodivista - Vicariato all'estero

Introduzione del Vicario all'estero Christopher Werner

Ciao a Tutti o "Saluti", come mi piace dire. Mi chiamo Christopher Werner e ho l'onore di trascorrere un anno come vicario in Italia con mia moglie e i nostri due figli (2/3). Non vediamo l'ora di trascorrere questo periodo e siamo estremamente grati per questa opportunità.



Alcune informazioni su di me. Sono cresciuto nella bellissima Elbingerode (Harz), in un'epoca in cui l'Harz aveva ancora molti alberi. Dopo il servizio civile a Krelingen, nella Landa di Luneburgo, ho iniziato gli studi di teologia. Ho continuato a Lipsia e ho terminato gli studi a Halle an der Saale. Dopo gli studi, ho lavorato come fattorino, mi sono formato come educatore esperienziale e ho trascorso tre anni come funzionario regionale presso la SMD (Missione studentesca in Germania). Due anni e mezzo fa, il mio vicariato ci ha portato come famiglia a Gera. E ora la mia valigia e la mia roulotte sono pronte per venire da voi. Non vedo l'ora di incontrare persone, di fare escursioni insieme e di partecipare alle funzioni religiose. Se qualcuno di voi fa parapendio, sarei felice di unirmi a voi.

A presto,
Il vostro Christopher Werner

Christopher Werner è stato inviato nella nostra parrocchia per un anno tramite l'Ufficio ecclesiastico della Chiesa evangelica in Germania (EKD). Presterà servizio ad Arco dal 1° giugno 2024 al 31 ottobre 2024. Il suo distacco è legato al compito di studiare le modalità per intensificare la cura pastorale dei turisti in loco. Da novembre all'inizio di aprile ci sosterrà qui a Merano, prima di tornare ad Arco dalla Domenica delle Palme al 31 maggio 2025.

Un vicariato all'estero segue il vicariato regolare in una chiesa regionale tedesca. I vicari all'estero sono già ordinati e quindi autorizzati a servire come predicatori pubblici e ad amministrare i sacramenti. Siamo lieti che Christopher Werner stia approfittando di questa opportunità nella nostra comunità e vorremmo dare a lui e a tutta la sua famiglia

UN CORDIALE BENVENUTO!

Il vostro pastore Timm Harder



Vorstellung von Auslandsvikar Christopher Werner

Ciao a Tutti oder, „Grüße“, wie ich gerne sage. Mein Name ist Christopher Werner, und ich darf mit meiner Frau sowie unseren beiden Söhnen (2/3) ein Jahr als Vikar in Italien verbringen. Wir freuen uns riesig auf die Zeit und sind äußerst dankbar für diese Möglichkeit.

Ein paar Informationen zu mir. Ich bin im schönen Elbingerode (Harz) aufgewachsen zu einer Zeit, als der Harz noch viele Bäume hatte. Nach meinem Zivildienst in Krelingen in der Lüneburger Heide startete ich dort mein Theologiestudium. Fortgesetzt habe ich es in Leipzig und beendet in Halle an der Saale. Nach dem Studium arbeitete ich als Pizzabote, machte eine Ausbildung zum Erlebnispädagogen und durfte drei Jahre bei der SMD (Studentenmission Deutschland) als Regionalreferent dienen. Vor 2 1/2 Jahren führte uns als Familie mein Vikariat nach Gera. Und nun stehen Koffer und Anhänger bereit zu Ihnen zu kommen. Ich freue mich auf Begegnungen, gemeinsame Wanderungen und Gottesdienste. Falls jemand von Ihnen Gleitschirm fliegt, würde ich mich gern anschließen.

Bis ganz bald,
Ihr Christopher Werner

Christopher Werner ist über das Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für ein Jahr in unsere Gemeinde entsandt. Vom 01.06.2024 bis zum 31.10.2024 wird er seinen Dienst in Arco versehen. Mit seiner Entsendung ist der Auftrag verbunden, dort Möglichkeiten zur Intensivierung der Tourismusseelsorge in den Blick zu nehmen. Von November bis Anfang April wird er uns hier in Meran unterstützen, um abschließend von Palmsonntag bis zum 31.05.2025 noch einmal in Arco tätig zu werden.

Ein Auslandsvikariat schließt sich an das reguläre Vikariat in einer deutschen Landeskirche an. Auslandsvikare sind bereits ordiniert und damit zum Dienst der öffentlichen Verkündigung und Sakramentsverwaltung berechtigt. Wir freuen uns, dass Christopher Werner diese Möglichkeit in unserer Gemeinde nutzt und heißen ihn und seine ganze Familie ganz

HERZLICH WILLKOMMEN!

Ihr Pfr. Timm Harder

25.-31. August 2024 - Lago d'Orta

GEMEINSAM auf See

ELKI-JUGENDFREIZEIT 2024



Wer

Wenn Du zwischen 13 und 18 Jahren alt bist, dann ist DAS genau das Richtige für Dich!



Wo

In der wunderschönen Umgebung des Ortasees in der Region Piemont, untergebracht im Selbstversorger-Gästehaus der Franziskaner im Kloster Monte Mesma, wollen wir mit Dir und Jugendlichen aus ganz Italien die Segel setzen und in eine abwechslungsreiche Woche hineinfahren. Natürlich werden wir uns in die Fluten des Ortasees stürzen, schwimmen, Bootfahren und viel Wasserspaß haben, aber auch ein oder zwei Tagesausflüge wollen wir machen, wir werden viel gemeinsame Zeit miteinander haben und auch in der Ruhe, die das Kloster bietet, unseren Glauben an Gott vertiefen und dabei auch mögliche Fragen oder Zweifel am Glauben nicht ausklammern.



Kosten

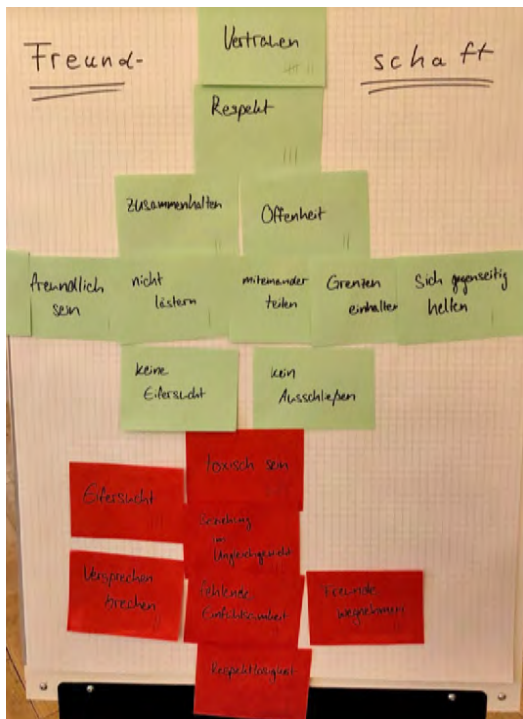
Unsere gemeinsame Seereise kostet Dich 150,00€. Sollte dieser Betrag für Dich schwierig aufzubringen sein, komm vertrauensvoll auf uns zu, am Geld soll Deine Reise nicht scheitern.



DEINE ORTASEE-
BOOTS CREW

Susanne Krage-Dautel (Pfarrerin in Florenz), Tobias Brendel (Pfarrer in Turin) und ein paar junge und schon Matrosen aus der Jugendarbeit der ELKI-Gemeinden

decanato@chiesaluterana.it
www.chiesaluterana.it



Kreativ und spannend geht es zu bei uns in der Kinder- und Jugendstunde. So haben wir im April die Steine für die Lutherrose im Garten an der Kirche geschrubbt und neu angemalt (s. Foto oben).

Im Februar haben wir uns mit dem Thema Freundschaft befasst und eine Wertepyramide aufgestellt (s. Foto links). „Vertrauen“ stand bei allen Kindern ganz oben bei der Frage, was in einer Freundschaft das Wichtigste ist. „Toxisch sein“ gilt als das, was eine Beziehung am meisten gefährdet, d.h. wenn eine Freundschaft nicht im Gleichgewicht ist und es einem in dieser Beziehung nicht gut geht. Wir treffen uns nochmal am 14. Juni und dann nach der Sommerpause wieder alle 14 Tage freitags. Du bist herzlich willkommen!

Dein Pfr. Timm Harder

MerkPunkt - Familienfreizeit Ritten

Familienfreizeit auf dem Ritten

30.08. – 01.09.2024

Bei unserer Familienfreizeit von Fr. 30. August bis So. 1. September 2024 im Haus der Familie auf dem Ritten sind noch Plätze frei. Wir widmen uns spannenden Themen und verbringen zwei Tage in Gemeinschaft. Außerdem lädt die herrliche Landschaft zum Wandern und Spielen ein. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wer sich jedoch jetzt schnell meldet, hat noch Chancen mitfahren zu können!

Ihr Pfarrer
Timm Harder



**Freizeiten, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
Konzerte, Kultur, Seniorenarbeit, Erhaltung
von denkmalgeschützten Gebäuden...**



8xMille für die
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Italien



**...mit Ihrer Unterschrift bei Otto-per-Mille auf Ihrer
Steuererklärung für die Evangelisch-Lutherische
36 Kirche in Italien unterstützen Sie unsere Arbeit.**

BlickPunkt - Otto per Mille (OPM)

Hunger soll niemand erleiden

Unsere Lebensmittelbeutel helfen Menschen, ihre prekäre Situation zu überbrücken. Diese Hilfe bieten wir seit 2016 an. Man sollte kaum glauben, wie oft es an der Tür unseres Gemeindehauses klingelt und die verschiedensten Menschen davor stehen und um etwas zu Essen bitten. Das sind Obdachlose, Roma oder Südtiroler*innen, denen zum Ende des Monats einfach das Geld nicht mehr reicht, um einzukaufen. Mit ihrem „Otto per mille“ (OPM) helfen Sie uns zu helfen.



Vielen Dank dafür!

Ihre Gaby Ringhandt, Diakoniebeauftragte



Dieser *Spielplatz* lebt vom
Questo *parco giochi* vive dell'

Otto *per mille*



... und du kannst ihn unterstützen
mit einer Unterschrift auf deiner Steuererklärung

... e tu puoi aiutarci di sostenerlo
con una firma sulla tua dichiarazione dei redditi

Mehr dazu
Scopri di più



Songs mit Vibe und Seele



HIDDEN HAVEN

vocals | piano | drums

in concert

FREE ENTRY | Freiwillige Spenden



FR 7.6. | 19:30

Ev. Christuskirche

Carduccistr. 31

MERAN

07.06.24
LANGE NACHT
DER KIRCHEN



SA 8.6. | 19:30

Josefsaal | Kolpinghaus

Adolph-Kolping Straße 3

BOZEN



Veranstalter:

VIVIT EO | www.forum-vivit.com

VIVIT

07.06.24

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Freitag, 07.06.2024
19.30 Uhr KONZERT
mit Hidden Haven
in der Christuskirche

22.00 Uhr GEMEINDEKINO
„Verrückt nach Figaro“
in der Christuskirche

Samstag, 08.06.2024
11.00 Uhr KINDERKINO
„Rocca verändert die Welt“
im Gemeindesaal

Sonntag, 09.06.2024
10.00 Uhr FAMILIENGOTTESDIENST
im Pfarrgarten
mit Verabschiedung von Edzard Koolman
und Dank an Gerhard Ladurner (S. 19)

Wohnung gesucht

**Für unseren Vikar Christopher Werner
mit seiner Frau und seinen beiden Kindern
suchen wir für die Zeit von Anfang November 2024
bis Ende März 2025 eine möblierte Wohnung in Meran.**

**Bei Rückfragen oder Hinweisen wenden Sie sich gern
an mich, Pfr. Timm Harder (Tel. +39 329 1432800),
oder direkt an Christopher Werner
(Tel. +49 176 62264995).**

Nähere Infos finden Sie auf S. 33.

Vielen Dank!

Ihr Pfr. Timm Harder



Die erfolgreiche Finanzmanagerin Millie gibt ihr komplettes Leben in London auf, um ihren großen Traum zu verwirklichen: Sie will Opernsängerin werden. So kehrt sie der Großstadt den Rücken und reist in die malerischen, einsamen schottischen Highlands, um bei Meghan, einer ehemals gefeierten Operndiva und nun gefürchteten Gesangslehrerin Unterricht zu nehmen. Hier trifft Millie auf Max, einen Mitstudenten, der ebenfalls für einen prestigeträchtigen Gesangswettbewerb übt. Was als Rivalität beginnt, entwickelt sich zu einer zarten Bindung, die Millies Welt verändert... (Regie: Ben Lewin)

Freitag, 7. Juni 2024
22.00 Uhr (nach dem Konzert)
in der Christuskirche
(FSK 6 Jahre)

Gemeindekino

Samstag, 8. Juni 2024
11.00 Uhr
Evangelisches Pfarrhaus
(FSK 0 Jahre)

Rocca ist elf Jahre alt und lebt nicht etwa bei ihren Eltern, sondern ganz allein in einem großen Haus. Angstfrei und voller Neugierde geht sie durch die Welt, findet in Gerald einen ungewöhnlichen Freund und stellt sich gleich am ersten Tag in ihrer neuen Schule den Mobbern der Klasse. Am wichtigsten ist für Rocca jedoch auch noch das Herz ihrer Oma zu gewinnen. Immer optimistisch kämpft Rocca mit ihren neuen Freunden für ihr selbstbestimmtes Leben – und beweist, dass auch ein Kind die Kraft hat, die Welt zu verändern. Eine moderne Pipi-Langstrumpf-Geschichte. (Regie: Katja Benrath)



HöhePunkt - Konfirmation

Am 19. Mai 2024 wurden folgende Jugendliche in unserer Christuskirche konfirmiert:



Max Dorner aus Meran (BZ)

Konfirmationsspruch: „Herr, du gibst mir Kraft, du beschützt mich, zu dir kann ich fliehen in Gefahr.“ (Jer 16,19)



Anja Rebecca Incelli aus Terlan (BZ)

Konfirmationsspruch: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ (Röm 12,21)



Marie Kallies aus Klausen (BZ)

Konfirmationsspruch: „Gott kann unendlich viel mehr an uns tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns ausdenken können. So mächtig ist die Kraft, mit der er in uns wirkt.“ (Eph 3,20)



Jelena Ruffinatscha aus Meran (BZ)

Konfirmationsspruch: „Auf allen deinen Wegen wird Gott dich beschützen, vom Anfang bis zum Ende, jetzt und in aller Zukunft!“ (Ps 121,8)

Gottes Segen für Euren Weg durchs Leben !



SchnittPunkte - Trauungen und Bestattungen

In unserer Gemeinde wurden kirchlich getraut:



Theresa Groß und Michael Fritz aus Anspach (D) am 13. April 2024 in der St. Katharina Kirche in Hafling (BZ).
Trautext: „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.“ (1 Kor 16,14)



Jule Altmann und Ben Niclas Schwörer aus Tübingen (D) am 2. Mai 2024 in der Evangelischen Christuskirche Meran.
Trautext: „Der Buchstabe des Gesetzes tötet, Gottes Geist aber schenkt Leben.“ (2 Kor 3,6)



Friederike Dagmar Christine Münch und Dennis Wielander aus Berlin (D) am 11. Mai 2024 in der St. Georgen Kirche in Meran (BZ).
Trautext: „Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und zu guten Taten anspornen.“ (Hebr 10,24)

Wir haben Abschied genommen von:



Isidor Eberhard aus Mals (BZ) im Alter von 85 Jahren. Die Trauerfeier fand am 7. Februar 2024 auf dem Evangelischen Friedhof Meran statt.

Trauertext: „Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)



Ina Schenk aus Meran (BZ) im Alter von 98 Jahren. Die Trauerfeier fand am 14. April 2024 auf dem Evangelischen Friedhof Meran statt.

Trauertext: „So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jes 43,1)



Ilse Caroline Lissberg, geb. Köllensperger aus Dorf Tirol (BZ) im Alter von 82 Jahren. Die Trauerfeier fand am 24. April 2024 auf dem Evangelischen Friedhof Meran statt.

Trauertext: „So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jes 43,1)

FixPunkte - Kontakte

Kirchenvorstand der Evangelischen Gemeinde A.B. Meran:

Inge Stainer Kuratorin (Tel. 335 1050431)
Frieder Walz Vizekurator / Schriftführer
Erika Strimmer Schatzmeisterin / Friedhofsbeauftragte
Andrea Ostuni Bau- und Gebäudebeauftragter
Gaby Ringhandt Diakonie- und Konzertbeauftragte
Brigitte Laimer Seniorenbeauftragte
Lydia Benedetti Ersatzmitglied, Digitalbeauftragte
Barbara Gruss Ers.-mitglied, Diakonie- u. Organisationsbeauftragte
Timm Harder Pfarrer

Mitarbeitende der Evangelischen Gemeinde A.B. Meran:

Verwaltungssekretär im Gemeindebüro: Gerhard Ladurner
Küster / Mesner u. Hausmeister: Alois Gamper (+39 349 1846930)
Jugendarbeit: Edzard Koolman (FSJ) (+49 176 20156088) *(bis 15.06.24)*
Musikalische Gestaltung / Konzertplanung: Stephan Kofler
Organisten: Fabio Rigali und Stephan Kofler

Pfarrer Timm Harder:

Telefon: +39 0473 492397
Mobil: +39 329 1432800
Email: pfarrer@ev-gemeinde-meran.it

Vikar Christopher Werner:

Telefon: +39 0464 567632
Mobil: +49 176 62264995
Email: christopher.werner@ekmd.de

Gemeindebüro:

Telefon: +39 0473 492395
Fax: +39 0473 492396
Email: info@ev-gemeinde-meran.it

Das Gemeindebüro ist dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs und donnerstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Homepage: www.ev-gemeinde-meran.it

Impressum: „*der i.punkt*“ ist die Kirchenzeitung der **Evangelischen Gemeinde A.B. Meran**. Sie ist Mitglied der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien (ELKI) und hat ihren Sitz in der **Carduccistraße 31, I-39012 Meran** (BZ) direkt an der Passerpromenade.

Die Redaktion leitet der Pfarrer der Gemeinde mit seinem Mitarbeiterteam. Fotos: Andrea Ostuni, Hans Kolb, Jörg Brennecke, Martin Krautwurst, Paula Hofmeister, Silvia, Simon u. Timm Harder u.a. Herstellung: Union-Druckerei Meran.

HöhePunkt



Sommerfest

So. 8. September 2024

10.00 Uhr

Familiengottesdienst

in der Christuskirche

anschl. Gemeindefest
mit Kinderfest, Livemusik,
Trödelmarkt, Versteigerung
u.a.m.

Die Evangelische Gemeinde A.B. Meran, 1861 entstanden und 1876 rechtlich verfasst, ist seit 1.5.2008 Teil der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien (ELKI), über die sie auch Zuweisungen aus OPM- (otto per mille) Geldern bekommt. Sie ist (über die ELKI) mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) verbunden. Allerdings muss sie ihre Arbeit zwischen Reschenpass und Gardasee mit Kirchen in Meran, Arco und Suldien weitestgehend aus eigenen Mitteln (Mitgliederbeiträge, Mieteinnahmen, Spenden und Kollekten) tragen. Jede Unterstützung wird darum dankbar angenommen.

La Comunità Evangelica C. A. di Merano, nata nel 1861, giuridicamente costituita nel 1876, si è unita il 1. Maggio 2008 alla Chiesa Evangelica-Luterana in Italia (CELI), tramite la quale coopera con la Chiesa Evangelica in Germania e riceve una quota dei contributi OPM (otto per mille). Svolge la propria attività tra Passo Resia e Lago di Garda con Chiese a Merano, Arco e Solda, finanziandosi prevalentemente da contributi dei membri, redditi di proprietà e da offerte e collette. Si ringrazia pertanto per qualsiasi aiuto e sostegno.

Ihre Spende kann uns helfen!

Darum sagen wir ganz offen, dass ohne die finanzielle Unterstützung unserer Gemeindeglieder und Gäste das Angebot an Veranstaltungen und Konzerten, die Arbeit in den Gemeindegemeinschaften und auch die Unterhaltung unserer Kirchen und Gebäude nicht möglich wäre. Für alle Mithilfe sagen wir herzlichen Dank!

Südtiroler Sparkasse Meran: IBAN: IT25 R060 4558 5900 0000 0181701 BIC-Swift: CRBZIT2B020

Raiffeisenkasse Meran: IBAN: IT21 E 0813 3585 9200 0303 2805 19 BIC-Swift: RZSBIT21319 (neu)

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel: IBAN: DE68 5206 0410 0007 004800 BIC-Swift: GENODEF1EK1

St.-Nr.- Cod. Fisc. 8200 4550 214